

<b>Zeitschrift:</b>	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
<b>Band:</b>	44 (1918)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Was meine Schreibmaschine alles von selber schreibt
<b>Autor:</b>	Münzer, Kurt
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-451059">https://doi.org/10.5169/seals-451059</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Was meine Schreibmaschine alles von selber schreibt**

Meine Schreibmaschine hat Seele, Geist und Gehirn. Ich brauche z. B. blos das Wort: Staatsanwalt zu tippen, so erscheinen, wenn ich auch nur einen Moment nachdenke, von selbst:

8 8 8 8 8 8 . . .

Schreibe ich aber: Wechsel, so kommen sofort die

0 / 0 0 / 0 0 / 0 0 / 0 0 / 0 . . .

zum Vorschein.

Tippe ich den Namen des „deutschen“ Reichstagsabgeordneten Wetterlé, so macht meine Maschine höhnisch:

é é é é é é . . .

Will ich jemand schreiben, daß seine Mitteilungen nicht ganz wahrheitsgetreu sind, so sieht es sogleich eine Unmenge von

? ? ? ? ? ? . . .

Befelle ich Kognak, so erscheinen natürlich

\*\*\* \* \* \* \* . . .

Notiere ich aber Kriegsanleihen, so geht mir mein liebes Maschinchen direkt durch:

0 0 0 0 0 . . .

Einmal mußte ich es meiner übereifrigen Wäscherin schriftlich geben, daß ich die — Verzeihung — Unterhosen nicht gestärkelt haben will. Ich schrieb also:

„Das ist doch eine dumme . . .“

Hier läutete es. Als ich dann weiter schreiben wollte, war der ganze Bogen aber schon mit

Q Q Q Q Q Q . . .

bedeckt. So titulierte meine intelligente Maschine die dumme Waschfrau. (Ich muß etwas absitzen! Der Seher.)

In einem modernen Roman ließ ich mal

einen Herrn rasch austreten. Unter dem gebräuchlichen Vorwand:

„Entschuldigen Sie mich, bitte, ich muß zum Telephon!“

Das wollte aber meiner Freundin nicht in den Kopf. Eigensinnig und wahrheitsliebend tippte sie in einem fort:

WC WC WC WC WC WC . . .

Bei jeder Erwähnung der wirtschaftlichen Freiheit der Schweiz setzt es stets eine Anzahl von SSS SSS SSS SSS SSS SSS

Einem Herrn schrieb ich mal direkt: „Sie wollen mich wohl betrügen?“ Da tippte meine Freundin

X = U X = U X = U X = U

Einmal fiel sie mir leider auf den Boden. Daraufhin schrieb sie mir, wo sie nur konnte, ein „Weh“ hinein:

Lieber Herr Müller! W Besten Dank  
W für W die W guten W Cigarren W . . .

## Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

### ZÜRICH :: Stadttheater ::

Samstag, abends 7½ Uhr: „Troerinnen“, Tragödie v. Euripides, in Franz Werfels Neubearbeitung.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Rübezahl“, Märchengespiel v. Löwenberg und Vogler. — Abends 8 Uhr: „Die Dollarprinzessin“, Operette.

### Pfauentheater

Samstag geschlossen.  
Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Raub der Sabinerinnen“.

### CORSO - Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble  
„Die Landstreicher“

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ und abends 8 Uhr.

### Hotel ALBULA

nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3  
Gut eingerichtete Zimmer von Fr. 2.— an  
Bürgerliches Restaurant  
Fr. Kehrl.

### Stadelhof- Bahnhof-Restaurant Express - Bier — Wein - Buffet Familie BOLLETER

**Blaue Fahne** • ZÜRICH 1  
Münsterstrasse  
Spezialausschank: Prima Rheinfelder-  
Feldschlösschenbier, Original Münchner  
und Wiener Küche  
Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Restaurant  
**St. Gotthard**  
Zürich-Enge  
Der bekannte Edi Hug

Die Abgabe  
des  
**Rebellsalat**  
an die lit.  
Straßenverkäufer  
auf dem Platz Zürich besorgt zu  
vorteilhaften Bedingungen

Joh. Frei-Santschi  
Dufourstr. 41, Zürich 8.

Restaurant  
z. Sternen  
Albisrieden  
(Zürich)

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.  
Gute, reale Weine,  
prima Most (eigene  
Kellerei). Löwenbier!  
Höfl. empfiehlt sich  
August Frey.

Ideal-Blutstärker  
hervorragend bei Schwächezuständen  
aller Art, 1584  
bessert das Aussehen!  
Fr. 4.— in den Apotheken erhältlich.  
Hauptdepot:  
Apotheke Lobeck, Herisau.

Restaurant — Café  
**Zur Kaufleuten**

Zürich I — Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit.  
Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung.  
Feinste in- und ausländische Weine, offen  
und in Flaschen. Stern-Bräu.  
Hürlmann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens:  
1811 C. MÜLLER - FREY  
früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

### Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der **Schweiz**  
erstklass. Familien-Café  
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

Klein's Café-Restaurant  
**Schlauch** 2  
Eingang: Obere Zäune und  
Münsterstrasse.  
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten,  
Kegelbahn.

### Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Großer Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

### Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entspricht.  
fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu  
jeder Tageszeit.

1829 Inh.: A. HILTL

Einst riet ich meinem Bruder, das viele Biersäufen zu lassen, wußte aber keinen „Ersatz.“ Da stand es sofort da:

T T T T T T . . .

Schreibe ich: „Ein Berliner behauptet . . .“ so erscheint unbedingt

o J, o J, o J, o J, . . .

was also: o Jott, o Jott heißen soll.

Wenn ich dem Nebelspalter einen guten Witz sende, lacht sie selbstverständlich mit:

H H H H H H . . .

Nun, da mein Pulver verschossen ist und ich statt Tatsachen — Lügen aufstellen müßte (Ich sitze schon wieder! Der Seher.) lasse ich sie selbst den Schluß finden:

etc. usw. etc. usw. etc. usw. . .

Nachschrift

Soeben hat meine Frau einen Buben bekommen!

Wie eine junge Sonne strahlend sprang

ich in mein Arbeitszimmer und tippte meinem Bruder, der immer bloß Mädchen bekommt:

„Ich habe soeben einen Jungen bekommen . . .“

Während ich darüber nachdachte, wie ich ihm meine Freude so recht deutlich machen könnte, sah ich plötzlich, daß lauter

2 2 2 2 2 2 . . .

zu erscheinen begannen.

In demselben Moment stürmte auch schon die Hebamme herein und zeigte mir den zweiten Buben!

Nun halte ich die 3er Taste krampfhaft fest! Es ist gerade genug des Segens!

Meinem Bruder werde ich gar nichts schreiben . . .

O I O I O

Eskak

Heimatlos ist man erst, wenn man sich selbst verloren hat.

Kurt Münzer

## Guter Rat

Schreibe niemals Liebesbriefe, in denen du deine Geliebte mit Worten wie: Schätzchen, Süßes, Einzig Geliebtes etc. anredest.

Wenn du sie nicht heiratest, wird sie dich auf Bruch des Eheversprechens verklagen.

Heiratest du sie aber, so wird sie dir die Briefe sicher nach einigen Jahren vorlesen.

Jason

## Im Kampf

gegen die zahlreichen Erkältungen im Herbst und Winter, wie Husten, Halsweh, Keiserkeit, Katarrh haben die Wybert-Gaba-Tabletten von allen Mitteln unbedingt den Sieg davongetragen. Kaufende von Kranken sind durch die Gaba-Tabletten wieder hergestellt.

Vorsicht beim Einkauf! Seitens Gaba-Tabletten verlangen, daß Nachahmungen erfüllt werden. In Schachteln à Fr. 1.25 überall zu haben.

# Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Rendezvous  
der vornehmen  
Gesellschaft!  
Eigene Konditorei!

## Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
Theater:  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine. ■■■

### Weinstube zum Strauss

#### Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom Produzenten  
:: Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere ::

Otto Hohl

Vertreter von Heinr. Hengeler, Baar,  
Weinplanter in Algier.

### „Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34

JAIME BASERBA

#### „CERES“

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1851  
Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 981  
nächst dem Bahnhof

#### „Dornröschen's Zauber-Schloss“

im „Neuenburgerhof“  
Schoffelgasse 10, Zürich 1

■ Eine Sehenswürdigkeit Zürichs! ■■■  
Frau Sophie Egli

1842

Badanstalt „Lindenholz“  
Pfalzgasse 3, nächst Rennweg und Strehlgasse  
Zürich 1 ♀ Hygienisch gebaut.  
Peinlichste Reinlichkeit.

### Wiener Café SCHIFF

Limmattal 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte

American Bar

Inhaber: H. ANGER.

Zum großen Hirschen  
Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstrasse  
Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!  
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!  
E. Fagi.



Ueberall zu haben!

#### Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Millessen verschwinden b. Gebrauch der Alpen-Öl-Crème Marke „Edelweiß“  
Fr. 3.—. Garantie!

1778  
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,

Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).

### BASEL

### „Zum Greifen“

Greifengasse  
Basel

Altrenommiertes Bierlokal

Prima Küche | Grosse Räume für Vereine und Familienfeste | Gute Weine

1652 Besitzer: EMIL HUG

Druckarbeiten aller Art liefert rasch u. billig

Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof  
Sehenswerteste und best besuchte Lokalitäten  
Auswahlreiche Küche - Saisonspezialitäten - Eigene Wiener-Conditorei